



Strategien des Wasser- und Bodenmanagements

Unser Klima verändert sich und damit werden Wetterereignisse wie Dauer- und Starkregen häufiger. Dadurch kommt es vermehrt zu Wassererosion von landwirtschaftlich genutzten Böden, die es zu vermeiden oder zu verringern gilt. Gleichzeitig werden Trockenperioden häufiger. Die landwirtschaftlichen Böden müssen also sowohl an Extremwetterereignisse, als auch an Trockenheit besser angepasst werden.

Welche Maßnahmen gibt es auf Schlagebene?

Es gibt zahlreiche Maßnahmen auf Schlagebene, die dazu beitragen, dass weniger Boden durch Erosion abgetragen wird. Eine Auswahl wird an dieser Stelle vorgestellt.

Schlagteilung: Aufteilung größerer Schläge; Verhinderung von großflächigem Wasserabfluss; Diversifizierung der Anbaukulturen und Bodenbedeckung.

Querbewirtschaftung: Bodenbearbeitung und Saatreihen ganz oder teilweise quer zum Hang legen; auf breiten, weniger steilen Ackerflächen (Hangneigung < 15 %).

Fahrgassenbegrünung: Hangabwärts gerichtete Fahrspuren sind erosionsanfällige Rillen; Begrünung entweder als gesamten Streifen oder in Intervallen anlegen.

Zusätzliche Saatreihe: Gekreuzte zweite Saatreihe an geeigneten Geländelinien quer zum Hang legen.

Querdämme in Dammkulturen: Querdämme in den Rinnen der Anpflanzdämme, sie schaffen feldinterne Auffangbecken.

Begrünung von Abflusswegen: Dauerhafte Begrünung von bevorzugten Abflusswegen im Schlag; sie erhöhen die Geländerauigkeit und mindern die Fließgeschwindigkeit des Oberflächenabflusses.

Erosionsschutzstreifen: Anlage breiter Ackerschonstreifen quer zur Hangrichtung; Mehrjährige Begrünung; dichter Bewuchs.



Durch Wassererosion wird viel Boden abgetragen.

© meryll - stock.adobe.com

Kontakt

Matthias Böldt
Deutscher Verband für
Landschaftspflege (DVL) e.V.

Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft
bzl-fachmedien@ble.de

Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
info@ble.de

Weitere Informationen

www.praxis-agrar.de

DVL (2021): Verbesserung des natürlichen Wasserrückhaltes in der Agrarlandschaft

Diese Kompaktinformation ist im
[BLE-Medienservice](#) zu finden.

Art.Nr. 0848

Stand: 03.2025



Uferrandstreifen: Temporäre oder dauerhaft angelegte Grünstreifen entlang von Gewässern; sie verhindern den Eintrag von Bodensedimenten und Schadstoffen in angrenzende Oberflächengewässer; gleichzeitig schützen sie die Gewässer vor Eutrophierung.

Abfluss- und Rückhaltegräben: eignen sich für natürliche Geländesenken; sammeln Oberflächenwasser und helfen bei Starkregen unkontrollierten Wasserabfluss und Überschwemmungen abzumildern.

Umwandlung Acker zu Grünland: dauerhafte Begrünung ist der effektivste Erosionsschutz. Gleichzeitig effektive Humuszunahme bzw. -erhalt landwirtschaftlich genutzter Böden; Wasserinfiltration und Wasserspeichervermögen werden erhöht.

Weitere Stellschrauben im Ackerbau

Neben den bereits genannten Maßnahmen haben auch eine ganzjährige Bodenbedeckung und eine bodenschonende Bewirtschaftung großen Einfluss. Sie sorgen für eine erhöhte Wasserhaltefähigkeit des Bodens und Humusaufbau, um die Böden an Trockenheit anzupassen.

Ganzjährige Bodenbedeckung

- Vielfältige Fruchtfolge, Zweitfrucht und Staffelanbau,
- Anbau mehrjähriger Kulturen,
- Zwischenfrüchte und Untersaaten,
- Gemenge- und Mischanbau, Sortenwahl,
- Agroforstsysteme,
- Mehrjährige Blüh- und Brachstreifen.

Bodenschonende Bewirtschaftung

- Konservierende Bodenbearbeitung,
- Vermeidung Bodenverdichtung, angepasster Maschineneinsatz,
- Ausgeglichene Kalkversorgung.



Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BIZL) begleitet und unterstützt den Wandel zu einer gesellschaftlich akzeptierten und nachhaltigen Landwirtschaft in Deutschland. Es informiert rund um Themen der Landwirtschaft, des Garten- und Weinbaus, der Fischerei, der Imkerei sowie der Ernährungs- und Forstwirtschaft.



Anlage eines Blühstreifens.

© Landpixel



Im Direktsaatverfahren wachsen junge Zuckerrüben.

© Landpixel



Eine ausgeglichene Kalkversorgung trägt zu einem stabilen Bodengefüge bei.

© Landpixel

**Weitere Themen
finden Sie auf
www.praxis-agrar.de**

